

Arthur Schnitzler an Richard  
Beer-Hofmann, 24. 8. 1895

| St JOHANN IN TIROL St. Johann in Tirol  
24. 8. 95

Lieber Richard.

Genau auf der Grenze von **BAIERN** u **TIROL** faufte uns ein unheimlich gekleideter

Bayern, Tirol

5 BICYCLIST mit einem Dolch, Lederhofen, Zugfchuhen, nackten Knieen, weißem  
Flanellhemd, keiner Cravate, Lodenhut entgegen, und war der **Burckhard**. –

Max Eugen Burckhard

Jetzt hat es angefangen zu gießen, zu blitzen, zu donnern. Vielleicht schlägt es ein;  
dañ find wir extra von **Salzburg** nach | **Johann in Tirol** gefahren u. f. w. (Siehe **Mär-**  
**chen** von **LORIS**.)

Salzburg, St. Johann in Tirol  
Das Märchen der 672. Nacht,  
Hugo von Hofmannsthal

10 Wir warten auf einen Zug. Die Partie war wunderbar. LE CANIF das Federmesser.

Herzliche Grüße

Ihr

Arthur

Wenn Sie jenes kleine **Wefen** fehen, dem Wehmut und Verachtung bevorsteht, grü-  
ßen Sie fie von mir.

→Irma Fabiani

O YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze  
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 78–79.

10 *Le canif das Federmesser* ] Die französische Vokabel »canif« richtig übersetzt, unklare  
Anspielung.

13 *Wehmut ... bevorsteht* ] vgl. A.S.: *Tagebuch*, 9.8.1895